



Der Architekt zur Farbe: «Das war ja vorher gar nicht möglich mit WDVS. Und es ist schon lange Wunsch von Architektenseite, mit satten Farben arbeiten zu können.»

Produkte

- WDV-System I mit WDVS Hartschaum-Dämmplatte 3614
- WDVS-Pulverkleber 3550
- Putzgrundierung 3710
- Rausan KR K3 3517
- Acryl-Fassadenfarbe 100 in TSR-Formulierung im Farbton RAL 7016

Dunkler Wunschfarbton auf einer Wärmedämmung

Text und Bilder Brillux

Geschmeidig fügt sich die grafische, klare Silhouette des Neubaus in die Umgebung – und setzt doch ein markantes, modernes Ausrufezeichen: Im neuen Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Lemgo (Nordrhein-Westfalen, Deutschland) wurden neben den visuellen vor allem auch wirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Qualitäten verwirklicht.

Ausdrücklich wünschte sich die Bauherrschaft eine mustergültige Energieeffizienz für das Gebäude und im Komplex kurze Wege für Mitarbeiter und Kunden. Die kompakte Bauweise, Haus- und Fenstertechnik und vor allen Dingen die Wärmedämmung erfüllen diese Vorgaben mit Passivhaus-Standard: Gegenüber dem bisher genutzten Altbau spart das neue Verwaltungsgebäude mehr als 90 Prozent des Endenergiebedarfs ein.

Diese inneren Werte ergänzten die Architekten mit einer bemerkenswerten Fassadengestaltung. Sie stellt einen Bezug zur Stilfassade des weiterhin be-

stehenden Altbaus her. Eindeutigstes Element ist die Farbgebung. Dem Fassadenweiss des Bestandsbaus setzt der neue Baukörper ein dunkles Anthrazit als Leitfarbe der Hülle gegenüber, das durch die weiss gehaltenen Fensterbänder horizontal gegliedert wird.

Optisch ist diese Farbe aus dem Brillux SolReflex-System ungewöhnlich – und technisch noch viel mehr. Denn lange galt: Dunkle Farbtöne, deren Hellbezugswert (HBW) unter 20 liegt, sind für die Verarbeitung auf Wärmedämmverbundsystemen nicht geeignet. Das hat sich mit der neuen Brillux-Farbtone Rezeptur geändert. SolReflex-Farbtöne sind TSR-formuliert (Total Solar Reflectance) und berücksichtigen beide Wellenlängenbereiche der Solarstrahlung. Das ist der in HBW gemessene sichtbare Wellenlängenbereich, der rund 39 Prozent zur Aufheizung der Oberflächen beiträgt, aber auch die unsichtbare Infrarotstrahlung, die für 58 Prozent verantwortlich ist. Dank spezieller Pigmente wird genau diese aufheizende Infrarotstrahlung zu grossen Teilen reflektiert. Selbst bei intensiven, sehr dunklen Farbtönen im SolReflex-System erwärmt sich die Fassade maximal auf 60 °C.

Der Malerbetrieb aus Lemgo verarbeitete am Neubau Acryl-Fassadenfarbe 100 in TSR-Formulierung im Farbton RAL 7016. Auch die anderen Systemkomponenten kamen von Brillux: Das WDV-System I wurde mit Rausan KR K3 3517 verputzt. ■



Das dunkle Anthrazit der wärmedämmten Fassade betont den gewünscht modernen, eigenständigen Charakter des Verwaltungsgebäude-Neubaus der Stadtwerke Lemgo. Ermöglicht wurde der dunkle Wunschfarbton durch das SolReflex-System von Brillux, das einer Aufheizung der Fassade vorbeugt.